



Der Jugend gehört die Zukunft

Gestern präsentierte sich der Jugendrat Liechtenstein in Vaduz der Öffentlichkeit. Zugleich wurde das erste Projekt vorgestellt.

→ Die jungen Einwohner Liechtensteins werden anlässlich der bevorstehenden Landtagswahl mittels einer Broschüre über ihre Wahlmöglichkeiten informiert.

Zahlreiche Landtags- und Regierungsratskandidaten sowie weitere politisch interessierte Bürger hatten sich im Rathaussaal Vaduz versammelt. Sie alle wollten sich über die

Tätigkeiten des neu gegründeten Jugendrats Liechtenstein informieren.

Vertretung jugendlicher Interessen

Der Jugendrat ist aus einem Mangel an politischen Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche heraus entstanden. Seit der Eintragung im Oktober ist dieser Mangel zumindest

partiell behoben. So verfügen die 16- bis 25-Jährigen seitdem über eine eigene Interessensvertretung. Der Jugendrat fungiert dabei als Ansprechpartner für jugendliche Anliegen und will mittels Bündelung von Interessen den Einfluss der jungen Erwachsenen stärken. Ein weiterer wesentlicher Bestandteil des Vereins stellt die politische Integration von Ausländern dar. So beschränkt der Jugendrat seine Arbeit nicht nur auf liechtensteinische Bürger, sondern ist auch betont offen für Beiträge von ausländischen Mitbürgern.

Einfacher wählen

Das erste Projekt des Jugendrats mit dem Namen «easyvote» hat sich die politisch neutrale Information sämtlicher Einwohner zwischen 17 und 25 Jahren zur Aufgabe gemacht. So werden rund 2900 junge Erwachsene in den nächsten Wochen eine Informationsbroschüre zur Landtagswahl erhalten. Neben der Erläuterung des Wahlverfahrens wird diese zudem Informationen zu sämtlichen Parteien sowie allen Kandidaten enthalten. **ses**



Schüler malen für eine Vorschule in Afrika

→ Eine aussergewöhnliche Kindervernissage fand gestern im Gemeindegarten in Ruggell statt. Drei Studentinnen der Pädagogischen Hochschule St. Gallen liessen über 260 Schüler Leinwände zu verschiedenen Themen bemalen.

Der gesamte Erlös der verkauften Kunstwerke wird vollumfänglich

einem Schulprojekt in Benin gespendet. Ein Freund der Studentinnen hat dort vor viereinhalb Jahren eine Vorschule gegründet und ist daher für jede finanzielle und materielle Unterstützung sehr dankbar. Dieses Jahr wird das Geld für sanitäre Anlagen, Lernspiele und die tägliche Nahrung eingesetzt. **pd**



Beliebte Tradition - Kerzenziehen im Freien

→ Eines der wohl schönsten und traditionellsten Weihnachtsgeschenke, das Kinder für ihre Liebsten herstellen können, sind Kerzen. Das diesjährige Kerzenziehen im GZ Resch war auch gestern wieder ein adventlicher Erfolg. Geduldig tauchten zahlreiche Kinder ihren Docht abwechselungsweise in das Wachsbad, zogen ihn wider heraus und liessen ihn abkühlen. So entstanden mit viel Liebe und Eifer die unterschiedlichsten handgezogenen Kerzen. **mp**



Sportliche Winterfreuden in Malbun garantiert - die Saison ist eröffnet

→ Es dürfen Skier, Snowboard und Schlitten aus dem Keller geholt und gewacht werden, denn dieses Wochenende gehts im liechtensteinischen Malbun-Steg richtig los. Bergbahnen, Hotels, Restaurants und Schneebars laden zum Saisonstart ins winterliche Malbuntal ein. Sämtliche Sessellifte und der Schlepplift in der Schneefucht sind durchgehend in Betrieb. Top präparierte Pisten garantieren winterliches Skivergnügen. Auch die Schlittelbahnen Turna in Malbun und Sücka in Steg sind geöffnet. **pd**



KURZ NOTIERT

Buchs: Einbruch in ein Verkaufsgeschäft

→ In der Nacht auf Samstag ist bei einem Einbruch in ein Geschäft an der Bahnhofstrasse Bargeld erbeutet worden. Am Samstagmorgen bemerkten die Angestellten bei Ladenöffnung, dass das Geschäft in der Nacht von Einbrechern heimgesucht worden war. Mit einem vorgefundenen Schlüssel konnte der Tresor geöffnet und das Bargeld im Betrag von mehreren Tausend Franken daraus entnommen werden. Die Täterschaft flüchtete unerkannt.

Wildhaus: Snowboarder unverletzt geborgen

→ Gestern hat sich ein Snowboarder in Wildhaus von der markierten Piste entfernt und verirrt. Dank guter Zusammenarbeit der Beteiligten konnte er rasch gefunden werden. Der junge Mann meldete sich über sein Mobiltelefon bei der Kantonalen Notrufzentrale St. Gallen und schilderte seine Notlage. Nach dem Verlassen der markierten Piste hatte er die Orientierung verloren und war schliesslich abgerutscht. Dabei verfring er sich so unglücklich zwischen zwei Bäumen, dass er sich nicht mehr selbst befreien konnte. Der Disponent der Notrufzentrale wies den Mann an, das REGA-App auf sein mobiles Gerät zu laden. So konnte der Mann von Mitarbeitern des Pistendienstes sofort gefunden und unverletzt geborgen werden.

Buchs: Mit 85 km/h innerorts unterwegs

→ Am späten Freitagabend hat die Polizei in Buchs Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Kurz nach 23 Uhr wurde dabei ein 28-jähriger Autofahrer festgestellt, der mit 85 km/h unterwegs war. Der Mann musste seinen Führerschein auf der Stelle abgeben.